

Bezirksmeisterschaften Damen und Herren - mit am Start Leander, Philipp und Sascha



Leander Jensen, der in diesem Jahr das erste Mal in der U18 spielt, stellte sich der Herausforderung und meldete sich für die Bezirksmeisterschaften Herren C (1401 – 1550 ttr) an. Neue Eindrücke und Erfahrungen konnte er sammeln: Insgesamt war auffällig, dass viele der ältere Spieler unberechenbar / unorthodox spielten, so Leander. Leichter tat er sich bei den Jüngeren, die „ähnlich wie ich trainiert und ausgebildet wurden und deshalb als Gegner besser einschätzbar waren“.

Was ihm positiv auffiel, war der sehr respektvolle Umgang untereinander,

die ernsthaft Begrüßung per Handschlag vor jedem Spiel und auch danach nochmal - verbunden mit einem „Danke für das Spiel“.

Obwohl sein eigenen ttr-Wert unter dem der Herren C liegt, konnte er die Vorrunde souverän für sich entscheiden. Nach einem Freilos im Achtelfinale traf er im Viertelfinale dann auf Santina Santaniello. Zu Beginn des Spiels tat sich Leander schwer, aber im dritten Satz zeigte er, dass er mithalten kann und gewann diesen deutlich mit 11:6. Doch im vierten Satz drehte Santaniello das Spiel leider erneut und sicherte sich mit dem vierten Satz den Sieg. Schade.

„Einfach gigantisch“, so Leander, war das Doppel mit Trainer Sascha. Die beiden trafen in ihrem ersten Spiel gleich auf das stärkste Doppel im Feld, welches später dann auch die Bezirksmeisterschaften gewann. Zwar verloren Leander und Sascha das Spiel, aber gegen so gute Gegner antreten zu dürfen, hat Leander trotzdem Spaß gemacht.

Bei den Herren A (über 1.700 ttr) starteten **Philipp Schollmeier** und **Sascha Hiller**. Leider wurden die beiden in dieselbe Vorrunden-Gruppe ausgelost. Das direkte Duell konnte Sascha deutlich für sich entscheiden. Gegen den späteren Halbfinal-Teilnehmer Leon Lühne machte Philipp dann aber ein sehr gutes Spiel. Er konnte ihm sogar einen Satz abnehmen, verlor am Ende das Spiel dann aber doch. Den dritten Vorrunden-Gegner hatte er gut im Griff und gewann dieses Spiel 3:0. Mit dem dritten Platz in der Gruppe konnte er sich jedoch nicht für das K.O.-Feld qualifizieren.

Anders Sascha, der zwei der Vorrunden-Spiele gewinnen konnte und somit als zweiter der Gruppe ins K.O.-Feld einzog. Seinen Achtelfinal-Gegner Nils Puchert hatte er im Griff und zog sicher ins Viertelfinale ein. Dort traf er auf Nico Wenger, der im vergangenen Jahr in der Regionalliga gespielt hatte. Mit 2060 ttr liegt dessen Spielstärke um rund 200 Punkte über der von Sascha. Das Spiel war dann aber überraschend knapp: mit 11: 9 / 12:10 / 1: 11 / 11:9 verlor Sascha zwar das Spiel, war aber mit seiner Leistung im Spiel sehr zufrieden.

Daniela Klingler